

ROTE EINBLICKE

03 | 2026



Zugestellt durch Österreichische Post.



**WIR
SIND
90 JAHRE
SCHREMS**

90 Jahre Stadt Schrems

Im Jahr 2026 feiert Schrems ein ganz besonderes Jubiläum: 90 Jahre Stadterhebung. Seit 1936 trägt unsere Gemeinde den Titel „Stadt“ – ein Meilenstein, der für Entwicklung, Zusammenhalt und eine lebendige Geschichte steht.

Mit der Stadterhebung im Jahr 1936 begann für Schrems eine neue Epoche. Aus einer Marktgemeinde entwickelte sich Schritt für Schritt eine moderne Stadt mit hoher Lebensqualität. Dieses Jubiläum ist Anlass, stolz zurückzublicken – und gleichzeitig gemeinsam positiv in die Zukunft zu blicken.

www.spoe-schrems.at
facebook.com/SPÖ-Schrems

LIEBE SCHREMSENERINNEN, LIEBE SCHREMSENER!

UNSERE STADT - UNSER STOLZ

Ich darf Ihnen heute als Besonderheit zum Thema „90 Jahre Stadterhebung Schrems“ ein Interview mit unserem geschätzten Bürgermeister a.D. Oberschulrat Reinhard Österreichischer präsentieren.

Viele Schremserinnen und Schremser sind zu Recht stolz auf ihre Stadt und auf die gebotenen Möglichkeiten, die im Waldviertel nicht überall selbstverständlich sind. Das folgende Interview soll nun allen die Gelegenheit bieten, unsere Heimat und die Geschichte dahinter näher kennenzulernen.

Lieber Reinhard, wir sitzen hier in einem bekannten Schremser Gebäude, das seit jeher in enger Verbindung zu einer starken Sozialdemokratie in Schrems steht. Werfen wir also einen Blick zurück, am besten an den Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts. Wie sah die Welt in Schrems damals aus?

Durch die Industrialisierung und einer Zeit, die durch Elend, Hunger und Unterdrückung gekennzeichnet war, kam es zur Verbreitung des sozialdemokratischen Gedankengutes auch im Waldviertel. 1904 wurde die Sozialdemokratie in unserer Gemeinde gegründet. Die große Geschichte Österreichs fand auch im Kleinen bei uns statt. Steinarbeiter und Glasbläser trafen sich in Kulturvereinen, um auch ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Später kamen auch die Textil-, Metall- und Bauarbeiter dazu.

Dann kam der erste Weltkrieg, - wurde es wenigstens danach für die arbeitende Bevölkerung besser?

Bittere Armut prägte auch weiterhin die Zwischenkriegszeit. Arbeitslosengeld oder Notstand wurden nur eine begrenzte Zeit ausbezahlt. Viele wurden dadurch „ausgesteuert“ und lebten von Almosen der Gemeinde. Auszahlungsort für die Arbeitslosenunterstützung war das Gemeindeamt. Oft kam es dort an den Auszahlungstagen zu Demonstrationen, wenn wieder einmal die Unterstützung gekürzt worden war oder viele ausgesteuert wurden. Einige Male musste der Hauptplatz von der Gendarmerie geräumt werden.

Wie sah in dieser schwierigen Zeit die politische Situation in unserer damaligen Marktgemeinde aus?

Die Sozialdemokratie spielte eine wesentliche Rolle, und Franz Pollak war von 1925 bis 1934 Bürgermeister,

was den Christlich-Sozialen aber missfiel.

Um die Wohnungsnot zu mildern, wurde das Wohnhaus in der Gazeile errichtet. Im Gemeinderat ging es stürmisch zu. Hoffnungslosigkeit trieb viele Mitbürger zum Gedankengut des Nationalsozialismus. Die christlich-soziale Partei versuchte mit eiserner Hand diese Entwicklung zu verhindern.

Der Klassenkampf erreichte seinen Höhepunkt im Bürgerkrieg 1934, wo es auch in Schrems zu einem Aufstand der Arbeiter unter Alois Junker kam.

Erst als Verstärkung durch Gendarmerie und Heimwehr aus Gmünd in Schrems eintrafen, wurde der Aufstand niedergeschlagen. Viele Schremserinnen und Schremser wurden nun erst recht verfolgt und eingesperrt. Auf Verdacht kamen so manche Bürger in das Anhaltelager Wöllersdorf.

Die SPÖ wurde verboten und die Vaterländische Front als Einheitspartei gegründet. 1936 wurde Schrems unter Bürgermeister Alexander Grünberger zur Stadt erhoben. Die Freude darüber scheint aber nur einseitig gewesen zu sein.

Gleichzeitig zu den Stadterhebungsfeiern wurde eine große Bezirksausstellung organisiert. Der lokalhistorisch bekannte Pfarrer Rupert Hauer aus Großdietmanns brachte einen Überblick über die Geschichte von Schrems.



Wie erging es unserer jungen Stadt Schrems in ihren ersten Jahren?

Am 11. und 12. März 1938 marschierten deutsche Truppen in Österreich ein. Am 10. April 1939 stimmten bei der Volksabstimmung nur 5 Schremser gegen den Anschluss an Deutschland. 1939 begann mit dem Einmarsch deutscher Truppen in Polen der 2. Weltkrieg. Not und Elend dieser Zeit für die gesamte Bevölkerung sind hinlänglich bekannt.

Sprechen wir nun über die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Wer waren die politisch Verantwortlichen, damit sich Schrems zu dem Schrems entwickeln konnte, das wir heute kennen?

1945 begann für Schrems ein neues Zeitalter. Nach Überwindung der russischen Besatzung kam es unter Sozialdemokratischer Führung zum Aufschwung bis in die heutige Zeit. Die Bevölkerung wurde mit Kanal- und Wasserleitungen versorgt. Die Bautätigkeit erreichte ungeahnte Ausmaße.

Der erste Bürgermeister wurde der Sozialist Karl Prinz von 1946 – 1948. Ihm folgte Karl Gart von 1948 – 1955.

Reinhard, ganz allgemein: Wie setzte sich der Gemeinderat zu dieser Zeit zusammen? Welche Parteien gab es überhaupt?

Am 17. August 1950 fanden die ersten ordentlichen Gemeinderatswahlen nach dem Krieg statt: SPÖ 12 Mandate, ÖVP 6 Mandate, Linksblock 1 Mandat.

Die nachfolgenden roten Bürgermeister waren Wilhelm Redl, Karl Heller, Herbert Haas, Franz Hauer, Franz Ableidinger, Reinhard Österreicher, Karl Harrer und Peter Müller.

Vieles was heute als selbstverständlich erscheint und über das kaum einer nachdenkt, ist, dass manche Projekte auch mühsam erkämpft werden mussten. Trotzdem wurde in dieser Zeit vieles verwirklicht. Es gab fast kein Projekt, bei dem es nicht auch Gegner gab, aber heute doch alle über die Entwicklung froh sind.

Welche Projekte fallen dir ein, die in den letzten Jahrzehnten in Schrems umgesetzt werden konnten?

Als Beispiele nenne ich den Neubau der Pflichtschulen und des Kindergartens, die Berufsschule, das Industriegebiet und den Wirtschaftspark, die Versorgung mit erstklassigem Wasser und die Abwasserentsorgung, Straßenbau, die Versorgung des Gemeindegebiets mit Breitbandinternet über ein Glasfasernetz, Betriebsansiedlungen, Pflegeheim und „Betreutes Wohnen“, Kinderbetreuung, Umbau des Gemeindeamtes, die Fernwärme,

der Ausbau der Sportstätten und Bau eines Kunstrasenplatzes, ein Einkaufszentrum, Förderung des Wohnbaus und der Blaulichtorganisationen, Hochwasserschutz, Naturpark mit Unterwasserreich, Kunstmuseum, Waldviertler Hoftheater und vieles mehr.

Wenn du das so aufzählst, werde ich unglaublich stolz auf die Errungenschaften, die unter sozialdemokratischer Führung möglich waren. Gab es auch Punkte, die dir negativ in Erinnerung blieben?

Natürlich gab es auch Rückschläge wie den Konkurs der Firma Ergée oder die Schließung des Postamtes. Dies konnte nicht verhindert werden, da es in ganz Europa leider fast keine Textilindustrie mehr gibt und die Postämter vielerorts geschlossen wurden.

Aber: Heute sind wir neben Krems die bedeutendste Industriestadt im Waldviertel mit 3500 Arbeitsplätzen und 375 Arbeitsstätten. Der älteste Betrieb in Schrems ist die Brauerei. Außerdem gibt es ein reges Vereinsleben mit 60 aktiven Vereinen.

Vielen herzlichen Dank für die Einblicke in die Gemeindearbeit der letzten Jahrzehnte. Es gäbe noch so vieles, das zu erwähnen wäre, ich denke aber, dass unsere geschätzten Leserinnen und Leser einen guten Überblick für das heurige Jubiläumsjahr „90 Jahre Stadt Schrems“ erhalten haben.

Sehr gerne! Die SPÖ Schrems stellt zwar zur Zeit nicht den Bürgermeister, wird aber trotzdem an der Zukunft unserer Heimat im positiven Sinn weiterarbeiten.

Was für ein wunderbares Schlusswort! Dem kann ich mich als Klubobmann der SPÖ Schrems nur anschließen. Danke Reinhard für das Interview.

Wenn Entscheidungen für Schrems zu treffen sind und im Sinne der Allgemeinheit etwas geschaffen werden soll, sind wir weiterhin die erste Wahl!

Wir wünschen allen Schremserinnen und Schremsern ein frohes Osterfest!

Ihr Klubobmann

Roland Löffler



STADTBALL

Traditionell fand auch heuer wieder am Faschingssamstag (diesjährig auch der Valentinstag) der Schremser Stadtbball in der Stadthalle statt. Für gute Unterhaltung sorgten „Rosi & die Gang“, getanzt wurde bis nach Mitternacht. Zahlreiche Tombolapreise, gute Gespräche und schwungvolle Tänze sorgten für eine tolle Ballnacht.

FASCHINGSEVENTS IN SCHREMS



FASCHING IN LANGSCHWARZA

Im Vereinshaus veranstaltete die Sektion Langschwarza unter der Leitung der Vorsitzenden Daniela Mayerhofer einen gelungenen Kinderfasching. DJ KK1 sorgte für beste Stimmung, während Bauchredner Magic Valentino die kleinen Gäste mit seinem Programm begeisterte.

FASCHING IN KLEEDORF

Im Vereinshaus Kleedorf veranstaltete die Sektion Niederschrems-Kleedorf unter der Leitung von Vorsitzendem Markus Hödl einen fröhlichen Kinderfasching. Für beste Unterhaltung sorgten Bianca & Tanja mit einer tollen Kinderanimation, die für Spiel, Spaß und ausgelassene Stimmung sorgte. Ein besonderes Highlight war das Luftballon-Gewinnspiel, außerdem durften sich alle Kinder über Gratis-kräften freuen.



FASCHING IN KOTTINGHÖRMANN'S

Im Vereinshaus Kottlinghörmanns veranstaltete die Sektion Kottlinghörmanns unter der Leitung von Vorsitzender Angelika Hoffelner einen stimmungsvollen Kinderfasching. Für gute Unterhaltung sorgte schwungvolle Musik, die viele kleine Faschingsgäste zum Tanzen animierte. Auch ein spannendes Schätzspiel für Kinder durfte nicht fehlen und sorgte für zusätzliche Begeisterung.



WALDVIERTEL SHOWDOWN BRACHTE DIE STADTHALLE ZUM BEBEN

Unglaubliche Stimmung herrschte am 24. Jänner 2026 in der ausverkauften Stadthalle Schrems beim ersten Waldviertel Showdown.

Insgesamt 14 Athleten und 2 Athletinnen aus der europäischen Wrestlingzene boten den Besucherinnen und Besuchern ein actiongeladenes Spektakel, wie es in Schrems zuvor noch nie zu erleben war.

Besonders die Lokalmatadore Ritshy Rage aus Schrems und Johann Otto aus Gmünd sorgten mit ihren Auftritten für tosenden Applaus und heizten dem Publikum ordentlich ein. Spannende Kämpfe, mitreißende Showeinlagen und eine energiegeladene Atmosphäre machten den Abend zu einem echten Highlight für alle Wrestling-Fans.



© Michael Holzweber

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der SPÖ Gmünd organisiert. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für die großartige Unterstützung. Aufgrund des überwältigenden Erfolgs ist ein zweiter Waldviertel Showdown bereits für Jänner 2028 in Planung.



FASCHING KINDERFREUNDE

Am Faschingssonntag fand in der Stadthalle der traditionelle Kinderfasching der Kinderfreunde Schrems statt. In der bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Stadthalle feierten mehr als 350 Kinder mit ihren Familien mit DJ KK1 und seinem Zauberlehrling. Spiel und Spaß sowie die große Tombola mit tollen Preisen sorgten für ausgelassene Partystimmung. Ein großer Dank gilt hier den vielen fleißigen, freiwilligen Händen, die diesen Maskenball jährlich zu einem Highlight machen.

Save the Date

MAIBAUM AUFSTELLEN

30. April 2026

14 Uhr Aufstellen des Maibaums
ab 15 Uhr Maifeier und Schmücken des
Kindermaibaums
Hauptplatz Schrems

OSTEREIERSUCHE DER KINDERFREUNDE

6. April 2026

ab 14 Uhr
Vereinsberg Schrems



Ehrungen 2025

GOLDENES EHRENZEICHEN DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Karl Harrer

Unserem Bürgermeister a.D. Karl Harrer wurde am 07. Oktober 2025 das goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich verliehen. Wir gratulieren recht herzlich!



GOLDENER EHRENRING

Peter Müller, Bürgermeister a.D.
Michael Preissl, Vizebürgermeister a.D.
Ernst Hobecker, Stadtrat a.D.
Siegfried Weiss, Gemeinderat a.D.



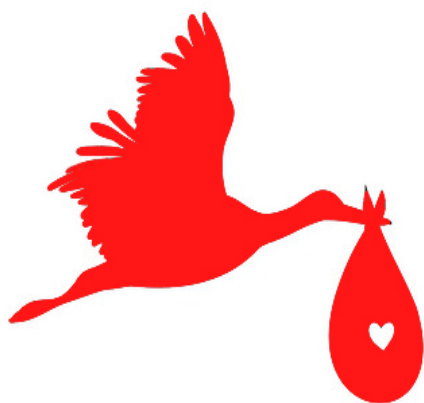
EHRENNADEL

Manuel Gerstbauer, Ortsvorsteher a.D..



EHRENURKUNDE

Mag. Franz Ableidinger, Stadtrat a.D.
Silvia Kloiber, Ortsvorsteherin a.D.
Johann Koppensteiner, Ortsvorsteher a.D.
Peter Zotter, Gemeinderat a.D.



WILLKOMMEN IN SCHREMS



Laura Engelbrechtsmüller, 25.11.2025



Emil Weißensteiner, 27.08.2025